

Die UN 2030-Agenda und der SDG-Gipfel vom 25.-27.9.2015 und die Umsetzung der SDG ... in Deutschland

Deutscher Bundestag
Parlamentarischer Beirat
f. nachhaltige Entwicklung

Ausschussdrucksache
18(23)54



UNITED NATIONS
SUSTAINABLE
DEVELOPMENT
SUMMIT 2015
25-27 SEPTEMBER

Klaus Milke

Vorsitzender von Germanwatch
zur Öffentlichen Anhörung

des Parlamentarischen Beirats für nachhaltige Entwicklung
am 30. September 2015

Wichtigste Erkenntnisse aus dem SDG-Gipfel

- Die Papstrede setzte gleich zu Beginn nachdrücklich und für die Öffentlichkeit Akzente
- Die universellen SDG wurden unmittelbar nach Franziskus im großen Konsens angenommen
- Alle Reden danach drehten sich um die Frage, was man nun damit machen will, also um die Implementierung
- Neun Länder (darunter D) wollen besonders aktiv sein bei der Umsetzung
- Die Erwartungen der Entwicklungsländer sind groß
- Das Klimathema und die COP 21 wurden am Sonntag des Gipfels als zentraler Zusammenhang mit den SDG herausgestellt: Lackmus-Test !
- **Sind die Vereinten Nationen wiederentdeckt ?**

Business as usual is no option

Zentrale Herausforderungen

- Die SDG-Indikatoren stehen noch aus (sie kommen im März 2016)
- Die Accountability-Frage ist noch weiter zu klären
- Wie werden die „harten“ Themen der Politik (kriegerische Konflikte, Flüchtlinge, Wirtschafts- und Finanzkrise, TTIP) nun mit den SDG-Umsetzungsprozessen verknüpft?
- Verhindern, dass es beim Business as usual bleibt
- Wie wird sich die Wirtschaft beteiligen?
- Wie kommen wir aus den „Silos“ (Entwicklung/Umwelt)?
- **Welche Öffentlichkeit hat der Gipfel und haben die SDG wirklich gefunden?**

Was muss nun **in Deutschland** passieren?

- dazu die sieben Punkte der internationalen Zivilgesellschaft („Beyond 2015“) zur Umsetzung der 2030-Agenda
- diese werden nun weltweit diskutiert
- und diese sind auch Maßstab für uns in Deutschland

FROM POLICY TO ACTION

Securing urgent and concrete commitments towards the implementation of the 2030 Agenda for Sustainable Development

Beyond2015

Campaigning for a global development framework after the Millennium Development Goals

- 1) An urgent commitment to start implementation of the 2030 Agenda at national, sub-national and local levels, including **introducing clear plans and timelines for participatory implementation** at national and local level
- 2) **A definition of plans, institutional arrangements and responsibilities** at national, sub-national and local levels for the coordination and implementation of the new Agenda, in order to foster coherence and cooperation within policy-making structures

- 3) **A positive allocation of funds and financial resources for a participatory, transparent and inclusive implementation** of the Sustainable Development Goals (SDGs)

- 4) **A roadmap for the communication and dissemination of information about the new Agenda** at national, sub-national and local levels, allowing for all people to be aware and capable of follow up on progress on its implementation

Beyond2015

Campaigning for a global development framework
after the Millennium Development Goals

- 5) A clear commitment and process through which **civil society and other stakeholders will be meaningfully engaged in the implementation** -including the formulation of national strategies and plans- as well as monitoring and review of the 2030 sustainable development agenda at national, sub-national and local levels

- 6) Commit fully to **accountability, follow-up and review** at local, national, regional and global levels

- 7) A recognition of a **universal,interlinked and indivisible agenda**

Konsequenzen für Deutschland

- Deutschland sollte **Vorreiter** sein, **so rasch wie möglich** der Umsetzung der **SDG in, durch und mit Deutschland zu beginnen**. Die globalen Indikatoren müssen nach ihrer Festlegung im März 2016 berücksichtigt werden.
- Dies hätte eine wichtige **Beispielfunktion** für andere Industriestaaten.
- Eine Strategie (mit Maßnahmenplan und Monitoring) zur **Umsetzung der SDG in Deutschland** ist zu entwickeln (**Nationaler Umsetzungsplan**)
- Eine integrale **Verknüpfung mit** der für 2016 anstehenden Fortschreibung **der deutschen NH-Strategie** ist vorzunehmen.
- Die bisherige NH-Strategie mit ihrer NH-Architektur ist dann integraler Bestandteil der Umsetzung der SDG, wird diese aber nicht alle abdecken

- Eine neue Qualität der Einbeziehung des **Parlaments** bei der Erstellung eines nationalen Umsetzungsplans und seiner Implementierung ist vorzusehen
- Entsprechend der erforderlichen neuen **Bearbeitung von SDG-Themen durch verschiedene Ressorts** sollten auch entsprechend die **entsprechenden Ausschüsse** zusammenarbeiten
- Dazu eine **Stärkung und Einbeziehung des PBnE***
- Ein Art „**Bericht zur SDG-Lage der Nation**“, der im Parlament regelmäßig diskutiert wird,
- Eine materielle **NH-Prüfung der Gesetze** und eine **Nachhaltigkeitsfolgeabschätzung** ist zu etablieren.

* Verstetigung des PBNE, PBnE in die Geschäftsordnung des Bundestages

- Die deutsche Bundesregierung hat eine **besondere Position und Verantwortung** und sollte für eine Förderung der internationalen Prozesse im Sinne einer neuen Globalen Partnerschaft alle unterstützenden Gelegenheiten nutzen.
- Bei der Umsetzung könnte es zu besonderen Partnerschaften mit anderen Ländern (z.B. EL) kommen
- Die Bundesregierung sollte die Umsetzung der SDG verstärkt im G20-Kontext ansprechen, insbesondere auch Richtung China und wg. der deutschen G20-Präsidentschaft in 2017.
- Die Bunderegierung sollte sich bei der EU-Kommission für eine **Neuaufgabe einer EU-Nachhaltigkeitsstrategie** einsetzen.
- Eine Verschränkung der Bemühungen auf Bundesebene mit der **kommunalen und Länderebene** ist unumgänglich.

- Vorzusehen ist insbesondere eine starke **Partizipation** der **Zivilgesellschaft** (insbesondere auch bei der Entwicklung der Indikatoren)
- Eine gute **Kommunikation** über die Relevanz der SDG in, durch und mit Deutschland ist unumgänglich.
- dazu eine massive Verstärkung der **Bildung für nachhaltige Entwicklung (durch Umsetzung des Weltaktionsplanes in D) und**
- nicht zuletzt auch die Verknüpfung mit anderen relevanten Prozessen, wie z.B. der Umsetzung der **UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte mit einem ambitionierten nationalen Aktionsplan in D**

-
- Alle Teile der Gesellschaft sind mitzunehmen.
 - Die Umsetzung der SDG sind ein **Lackmustest** für die Zukunftsfähigkeit von Deutschland selbst ...

DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!

milke@germanwatch.org
www.germanwatch.org

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair 